

Touristische Infrastruktur & Angebote

Dokumentation Themenstammtisch vom 11.3.2026

Im Rahmen des Projekts «Touristisches Gesamtkonzept Ferrera»



Stand 27. April 2026

Dieses Dokument fasst die Ergebnisse des Themenstammtischs «Touristische Infrastruktur & Angebote» zusammen und dient somit als wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des Touristischen Gesamtkonzepts.

Impressum

Autor:innen:

ZHAW – Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung
Rebecca Göpfert, Solvejg Jehle, Luca Kanuga
Center da Capricorns
7433 Wergenstein

im Auftrag der
Gemeinde Ferrera
Schulhausstrasse 8
7444 Ausserferrera

Inhaltsverzeichnis

Einbettung in Projekt «Touristisches Gesamtkonzept Ferrera»	4
1. Dokumentation Themenstammtisch «Touristische Infrastruktur & Angebote»	5
1.1 Stimmungsbild	6
1.2 Ausgangslage und aktueller Stand	8
1.3 Zukunftsbild Ferrera	8
1.4 Brainstorming zu Massnahmenvorschläge	11
1.5 Konkretisieren der Massnahmenvorschläge	14
1.6 Fazit und Ausblick	17
Anhang	18
A.1 Stimmungsbild: Was funktioniert gut bzw. nicht gut in Ferrera?	18
A.2 Zukunftsbild Ferrera 2023	18
A.3 Massnahmenvorschläge	19
A.4 Impressionen des Themenstammtischs	20

Einbettung in Projekt «Touristisches Gesamtkonzept Ferrera»

Die Gemeinde Ferrera erarbeitet aktuell ein touristisches Gesamtkonzept, welches die Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Tourismus bilden soll – nachhaltig, landschaftsverträglich und gemeinsam mit der Bevölkerung. Ziel des touristischen Gesamtkonzepts ist es, einen nachhaltigen Tourismus zu fördern, die lokale Wertschöpfung zu erhöhen und gleichzeitig Ruhe, Natur und Authentizität des Tals zu bewahren.

Der Auftrag zur Erarbeitung des Konzepts wurde vom Gemeindevorstand 2025 erteilt und vom Kanton eingefordert, unter anderem im Zusammenhang mit den Diskussionen um den Magic Wood.

Dafür wurde im Namen der Gemeinde unter der Projektleitung der ZHAW (Standort Wergenstein) eine Projektgruppe mit verschiedenen Akteuren der Region gebildet.

Die Projektgruppe bearbeitet folgende Handlungsfelder:

- Touristische Infrastruktur & Angebote
- Magic Wood
- Nachhaltige Mobilität im Berggebiet
- Nachhaltigkeit als Fundament

Der Tourismus betrifft in Ferrera die gesamte Bevölkerung: als Einheimische, als Gastgeberinnen, als Nutzer der Infrastruktur oder als Teil einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Die Anliegen und Ideen von Einheimischen, Zweitheimischen und Gästen werden in verschiedenen Formaten abgefragt. Der partizipative Prozess ist ein wesentlicher Bestandteil der Projektentwicklung. Hierfür wurden verschiedene Formate geplant:

- **Projektgruppe:** Die Projektgruppe trifft sich regelmässig, um den Projektfortschritt zu gewährleisten und Stossrichtungen vorzugeben. Sie setzt sich zusammen aus Vertretungen verschiedener regionaler Stakeholder:
 - Gemeinde Ferrera / Projektinitiant: Sebastian Nagelmüller
 - Gemeinde Ferrera: Flurin Stoffel
 - Naturpark Beverin: Christina Casparis / Fabian Freuler
 - IG Magic Wood: Martin Keller
 - Betreiber Campingplatz, Gasthaus Edelweiss / Generoso: Thomas Saluz
 - Gasthaus Alpenrose: Gabi und Christian Hefti
 - Viamala Tourismus: Reto Thörig
- **Themenstammtische:** hier kann sich die lokale Bevölkerung aktiv einbringen und Ideen & Bedürfnisse äussern. Die Themenstammtische finden jeweils zu den Themen «**Touristische Infrastruktur & Angebote**», «**Magic Wood**» und «**Nachhaltige Mobilität**» statt. Hierbei werden verschiedene Fragestellungen zu den jeweiligen Handlungsfeldern bearbeitet und erste Vorschläge für Massnahmen ausgearbeitet.
- **Umfragen:** mit den Umfragen sollen insbesondere Menschen erreicht werden, die keinen festen Wohnsitz in Ferrera haben, aber dennoch einen engen Bezug zur Gemeinde. Die Umfragen richten sich an Maiensäss- und Ferienwohnungsbesitzende oder (Boulder-)Gäste.

Die Ergebnisse der Themenstammtische und der Umfragen fliessen direkt in das **touristische Gesamtkonzept** ein. Sie bilden somit eine wichtige Grundlage für weitere Entscheide.

1. Dokumentation Themenstammtisch «Touristische Infrastruktur & Angebote»

Am 11.3.2026 von 18.30 – 21.30 Uhr fand der erste Themenstammtisch im Gasthaus Alpenrose in Innerferrera statt zum Thema «Touristische Infrastruktur & Angebote». Als «Touristische Infrastruktur & Angebote» zählen alle **physischen Einrichtungen, Angebote und technischen Systeme**, die **für den Tourismus in einer Region** notwendig sind, diesen fördern und öffentlich oder halböffentlich genutzt werden.

Ziel des Themenstammtischs war es, eine Einschätzung der heutigen Situation aus Sicht der einheimischen Bevölkerung zu erhalten und die Grundlagen für ein gemeinsames Zukunftsbild, sowie erste Massnahmenvorschläge zu erarbeiten und priorisieren.

Insgesamt beteiligten sich 22 Personen am Workshop. Neben den Mitgliedern der Projektgruppe brachten sich zehn weitere Personen aus Ferrera aktiv ein und arbeiteten an verschiedenen Fragestellungen. Hierfür wurde in Kleingruppen gearbeitet. Der Workshop wurde seitens ZHAW und einzelnen Personen der Projektgruppe moderiert.

Ablauf Themenstammtisch «Touristische Infrastruktur & Angebote»:

- a. Stimmungsbild
- b. Ausgangslage & aktueller Stand
- c. Zukunftsbild Ferrera 2035
- d. Erarbeitung Massnahmenvorschläge

Die Teilnehmenden erhielten im Vorfeld über den Einladungsflyer entsprechende Fragestellungen. Ihre Gedanken dazu konnten sie an den einzelnen interaktiven Sequenzen einbringen:

- Was funktioniert heute gut bzw. nicht gut in Ferrera → Stimmungsbild
- Wie soll sich der Tourismus in Ferrera bis 2035 entwickeln? → Zukunftsbild
- Wo fehlen Angebote oder Infrastruktur? → Brainstorming, Massnahmenentwicklung
- Welche Massnahmen sind aus Sicht der Bevölkerung wichtig? → Brainstorming, Massnahmenentwicklung

1.1 Stimmungsbild

Die Teilnehmenden wurden gebeten, sich mittels Klebpunkt dazu zu positionieren, welche touristische Entwicklung sie sich für Ferrera wünschen.

- e. mehr oder weniger Touristen?
- f. Mehr oder weniger Infrastruktur und Angebote?

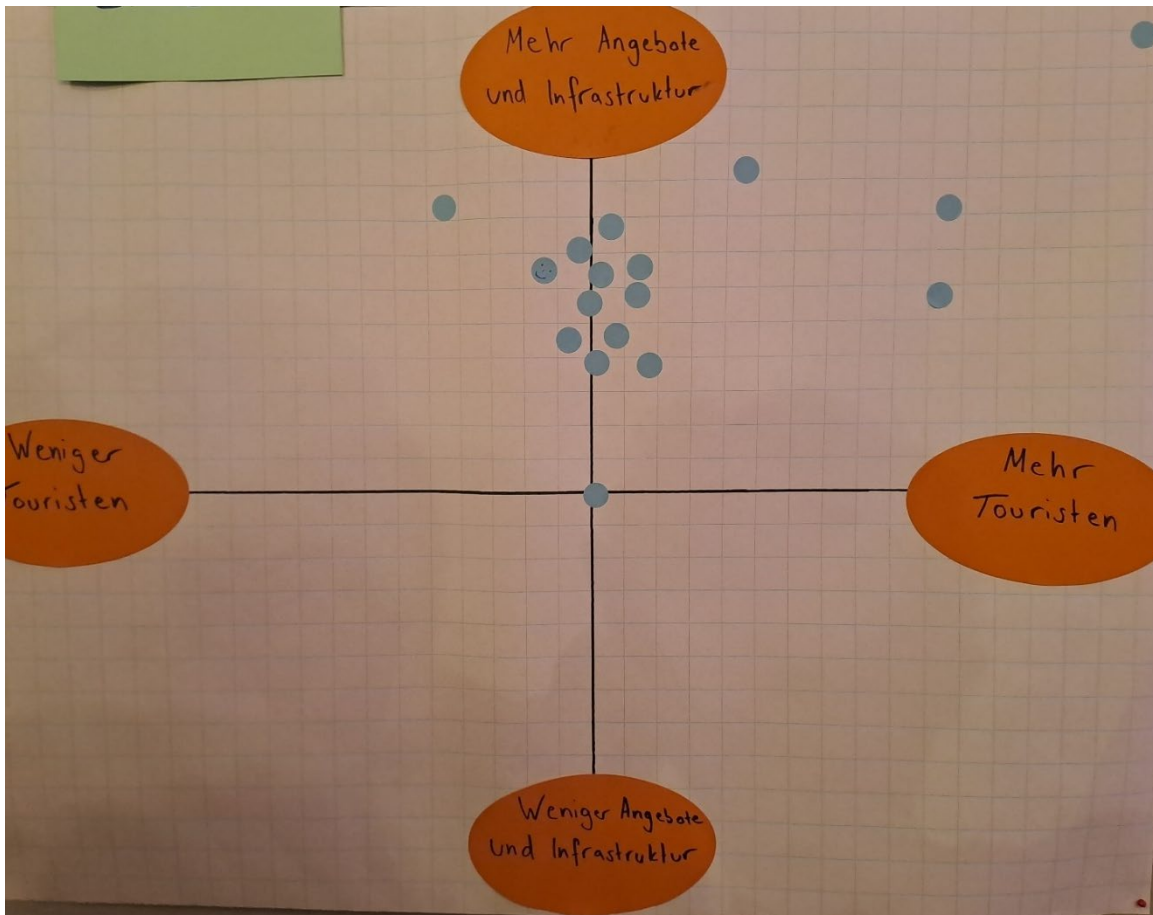


Abbildung 1: Stimmungsbild zur gewünschten touristischen Entwicklung von Ferrera aus Sicht der Teilnehmenden

Dabei wurde deutlich, dass tendenziell **mehr Angebote und Infrastruktur** gewünscht werden, bei einer **gleichbleibenden bis leicht steigende Anzahl Touristen**

Ausserdem sollten die Teilnehmenden notieren, was aus ihrer Sicht heute in Ferrera gut bzw. nicht gut funktioniert (Vgl. Anhang 1). In der folgenden Tabelle sind die schriftlichen Antworten zunächst geclustert dargestellt und anschliessend zusammengefasst.

Tabelle 1: Antworten und Zusammenfassung auf die Frage «Was funktioniert gut bzw. nicht gut in Ferrera?»

«Das funktioniert heute gut in Ferrera.»	«Das funktioniert heute nicht gut in Ferrera.»
<ul style="list-style-type: none"> • Ortschaft ist bekannt in der Kletterszene • Unterstützung Kletterszene • Zusammenspiel Kletterer-Gastro • Gasthäuser • Hochwertige Gastronomie • Gute + Flexible Beizer! • Wiederkehrender Tourismus • Sanfter Tourismus • Boulderer sind genügend! Tourismus für Cresta genügend! Übernachtung Cresta keine! Wanderungen Skitouren gut besucht! • Vielseitige Einheimische • Information der Gemeindeverwaltung • Flora und Fauna 	<ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur hinkt hinterher / Allgemein: Fusswege/Erschliessung / Weg von Ausserferrera zu Magic Wood / Erschliessung: Wege entl. der Strasse, Velowege / Zufahrt Cresta & Starlera: schwierig Bewilligung! • Weniger Leute – Mehr Umsatz / Wertschöpfung pro Gast ist tief / Höhere Qualität an Besucher – Aber keine Investitionen • Zu wenig Übernachtungsmöglichkeiten in Innerferrera / Wildcampen • Einseitiger Tourismus, Wenig Angebote für Schlechtwetter • Keine Basis zu losen Ideen / Workshop für Einheimische + Touristen / Veranstaltung für Einheimische & Touristen (/Gäste) • ÖV fährt meistens leer • Keine Vereine, wenig Zusammenhalt, wenig Veranstaltungen • Zu wenig Wildruhezonen • Kein Hofladen • 1. August Raketen / Silvester + Raketen und Feuerwerk zu nah an den Häusern / Hundekot
Zusammenfassung	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ferrera ist in der Kletterszene etabliert und profitiert von wiederkehrendem Tourismus sowie einer hochwertigen, flexiblen Gastronomie. Das Zusammenspiel zwischen Kletterern und Gastbetrieben funktioniert gut. ➤ Der Fokus liegt auf der Weiterentwicklung eines sanften, naturverträglichen Tourismus mit Schwerpunkt auf qualitativ hochwertigen Outdoorangeboten wie Bouldern, Wandern und Skitouren. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Infrastruktur & Erschliessung decken heutige Bedürfnisse der Einheimischen und Gäste nicht mehr ab (Fuss- und Velowege, Zufahrt zu Maiensässen) ➤ Geringe Wertschöpfung durch Tourismus (Wenig Übernachtungsmöglichkeiten in Innerferrera, Wildcampen) und wenig Angebote bei Schlechtwetter ➤ Wenig Zusammenhalt im Dorf für Weiterentwicklung von Ideen und lebendiges Dorfleben (Vereine, Veranstaltungen, Treffpunkte) ➤ Wenig Rücksichtnahme im öffentlichen Raum (Raketen, Hundekot, zu wenig Wildruhezonen)

1.2 Ausgangslage und aktueller Stand

Die derzeitige Ausgangslage in Ferrera ist dadurch geprägt, dass zwar zahlreiche Gäste angezogen werden, die regionale Wertschöpfung jedoch vergleichsweise gering bleibt. Zwar bestehen touristische Angebote wie Wandern, Skitouren, Eisklettern und Museumsbesuche, doch gibt es wenige Übernachtungsmöglichkeiten, eine begrenzte Angebotsvielfalt und Defizite im öffentlichen Verkehr. Von besonderer Bedeutung sind die Ruhe, die intakte Natur, die landschaftliche Qualität, die hohe Zahl an wiederkehrenden Gästen, sowie die Nähe zu Andeer und dem Avers.



Viele **kostenlose Outdoorangebote**, wenig Wertschöpfung



Magic Wood international bekannt, bis 1'700 Pers./Woche (Hochsaison)



Gute Auslastung der Betriebe im Sommer, geringe Auslastung im Winter (kaum Angebote)



Ausstellungen und Kirchen/Ruinen nur für spezifisches Publikum



Einzelne Events, **keine gemeinschaftlichen Anlässe**



(noch) keine touristische **Zertifizierung** (z.B. Swisstainable, TourCert, ...)



Nähe zu Andeer (Mineralbad, Einkauf) & Avers (Winter- & Outdoorangebote)

1.3 Zukunftsbild Ferrera

Aufbauend auf dem gemeinsamen Verständnis der aktuellen touristischen Situation erarbeiteten die Teilnehmenden in Kleingruppen jeweils ein Zukunftsbild für Ferrera im Jahr 2035. Hierfür wurden Postkarten aus dem «Traum-Ferrera» formuliert, wie sich die Teilnehmenden wünschen, dass der Tourismus 2035 in Ferrera aussieht.

Leitfragen für die Erarbeitung der Postkarten:

- g. Wie erleben Gäste im Jahr 2035 den Ort?
- h. Wie erleben Einheimische im Jahr 2035 den Tourismus?
- i. Was macht Ferrera besonders?

Die Originaltexte der Postkarten (Vgl. Anhang 2) wurden in der Nachbereitung verglichen und nach Themen geclustert. Sie dienen als Grundlage, um in einem späteren Schritt eine gemeinsame Vision für das Touristische Gesamtkonzept Ferrera zu entwickeln.

Tabelle 2: inhaltliche Clusterung der Postkarten

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
<p>Liebe Nina, Heute Morgen bin ich durch blühende Bergwiesen gewandert – überall summen Bienen und Schmetterlinge. Die Bauern hier bewirtschaften ihre Hänge noch auf die traditionelle Weise. Im Dorf selbst ist richtig Leben. Kinder spielen auf dem Dorfplatz und es gibt feinstes Gemüse, Alpkäse und Würste im Dorfladen. Für Touristen ist Ferrera ein Traum. Vor allem die tollen Erlebnis- und Themenwege. Wenn du einmal sehen willst, wie ein echtes lebendiges Bergdorf der Zukunft aussieht dann komm hier her.</p>	<p>Lieber Reto, Wir genossen die wunderschöne Natur, durch welche diverse Themenwege führten. Durch die vorbildliche Beschilderung und die nützlichen Informationen, wissen wir wie wir Flora und Fauna mit unserem Verhalten schützen und erhalten können. Du würdest das inspirierende Licht hier in Ferrera lieben! Dank den herrlichen Temperaturen kommt man auch beim arbeiten nicht ins Schwitzen 😊, wegen dem schnellen verlässlichen Internet komme ich auch motiviert mit meinen Projekten sehr gut voran. Die intakte Natur hier lässt meine Gedanken zur Ruhe kommen – dabei kommt keine Langeweile auf. Durch das lebendige Dorfleben wird man mitgerissen und eingeladen Ferrera kennen zu lernen «wie es leibt und lebt». Am Stammtisch in den wunderbaren Restaurants erfährt man sagenhafte Geschichten. Hier verzichten wir auch gerne auf das Wildcampen... Reto Dein GinTonic mit Arvenduft wartet P.S. Die Ranger sind effizient & freundlich Alles liebe</p>	<p>Liebe Esti & Reiner Wir geniessen hier in Ferrera die Ruhe in der Natur. Vor allem der Wald gibt uns Kraft. Gestern liefen wir den Blumenweg und erfuhren viel spannendes über die Pflanzen und Tiere dieser unberührten Natur. Auch sind wir an einer Land-Art Ausstellung vorbeigekommen, welche uns sehr inspirierte. Evtl. melden wir uns noch für den Naturerlebniskurs «Waldbaden» an. Die freundlichen Einheimischen, welche wir gestern am Konzert in Innerferrera kennengelernt haben, erzählten uns von den Schneeschuhtouren und Schlittelwegen, auf welchen wir auch im Winter die Natur erleben könnten. Sie erzählten uns auch, dass es einmal im Monat ein Markt mit lokalen Produkten wie bsp. Gemüse aus Ferrera & dem Avers gibt. Das tönt wahnsinnig toll! Wir kommen sicher wieder nach Innerferrera, in dieses authentische Dorf mit den schönen historischen Häusern. Alles liebe Albert, Ida, Anita, Antoinette, Elena, Bartholome, Christina</p>
<p>Legende Cluster: Natur & intakte Landschaft; Ruhe Lokale Landwirtschaft & Produkte Themenwege & Wissensvermittlung Dorfleben & Begegnungen Infrastruktur Ideen für weitere Angebote</p>		

Basierend auf der Clustering der Postkarten wurde in der Nachbereitung ein gemeinsames Zukunftsbild betreffend der Touristischen Infrastruktur & Angebote abgeleitet.

Tabelle 3: Auflistung der Themencluster

Dorfleben & Begegnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Dorfleben • Kinder spielen • Dorfplatz • echtes lebendiges Bergdorf • lebendige Dorfleben • Stammtisch • erfährt man sagenhafte Geschichten • freundlichen Einheimischen kennengelernt • authentische Dorf
Lokale Landwirtschaft & Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Bauern bewirtschaften auf traditionelle Weise • wunderbaren Restaurants • GinTonic mit Arvenduft • feinstes Gemüse, Alpkäse und Würste im Dorfladen • einmal im Monat ein Markt mit lokalen Produkten (z.B. Gemüse aus Ferrera & dem Avers)
Natur & intakte Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • blühende Bergwiesen • Bienen und Schmetterlinge • wunderschöne Natur • Flora und Fauna • intakte Natur • Bauern bewirtschaften auf traditionelle Weise • schönen historischen Häusern
Ruhe	<ul style="list-style-type: none"> • zur Ruhe kommen • die Ruhe in der Natur • Wald gibt uns Kraft • Natur erleben
Themenwege & Wissensvermittlung	<ul style="list-style-type: none"> • diverse Themenwege • vorbildliche Beschilderung und die nützlichen Informationen • Blumenweg • tollen Erlebnis- und Themenwege • Ideen für weitere Angebote

Ableitung für Zukunftsbild Ferrera 2035

Ferrera 2035...

... hat ein **lebendiges Dorfleben mit versch. Begegnungsorten** (Stammtisch, Dorfplatz, ...), wo ein reger Austausch unter Einheimischen, aber auch Gästen, stattfindet

... ist ein **authentisches Bergdorf** in einer **intakten Natur- und Kulturlandschaft**

... ist durch die **lokale Landwirtschaft** geprägt und weiss eine **Vielfalt von Regionalprodukten** auf

... wird als Ort erlebt, um **zur Ruhe zu kommen**. Dies wird auch in den touristischen Angeboten sichtbar wie beispielsweise **verschiedene Themenwege und Erlebnisangebote** für Sommer- und Wintermonate.

1.4 Brainstorming zu Massnahmenvorschläge

In einem nächsten Schritt wurden mittels Brainstormings erste, ungefilterte Ideen gesammelt, wie die touristische Infrastruktur und Angebote in Ferrera weiterentwickelt werden können. Die Vielzahl der Ideen wird nach Themenfelder sortiert dargestellt.

Tabelle 4: Genannte Ideen aus Brainstorming nach Themenfelder sortiert

Themenfelder	Zugehörige Originalideen/-Massnahmen
Kultur, Events & Gemeinschaft → Dorfleben stärken und kulturelle Angebote fördern.	<ul style="list-style-type: none"> • Kulinarisches Dorffest / Weihnachtsmarkt • Themenabend für Einheimische (Besserer Kontakt, Brücken bilden, einander besser verstehen) • Kultur-Anlässe: Konzert, Theater, Vorlesungen, Ausstellungen, Wettbewerbe: Foto, Strassenmalerei
Lokale Produkte → Regionale Kreisläufe stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinwohlökonomie: lokale Kreisläufe stärken, lokales Gemüse, (neue «Arbeitsplätze»/Projekte»), lokale Produkte • Möglichkeit lokale Produkte zu kaufen, Markt, Hofladen, mobiler Hofladen • Dorfladen/Hofladen mit Spezialitäten • Landwirtschaft, Hofladen, Gemeinschaft: mobiler Hofladen (einheimische Produkte); Ort/Info an Gemeinde; Stromanschluss; Produzenten/Partnerschaft • Mineralwasser/Quelle
Naturerlebnis-Angebote → Attraktive, naturnahe Erlebnisse für verschiedene Zielgruppen schaffen. → Ganzjährige, vielfältige Erlebnisangebote schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Schneeschuhwanderwege • Schneeschuhtouren: Bestehende Wanderwege im Winter (z.B. Lavenzug – Tscheppa – Cresta – Ausserferrera) markieren und als Exkursionen anbieten • Schlittelweg Cresta & Niemet • Rundwanderwege • Blau-weisse Alpin Wanderwege: Piz la Mazza, Piz Grisch, Piz Timun, Piz Spadulazze, Guggenäl, Hüreli, etc. • Themenweg: Bergwiese • Themenwanderweg: Natur & respektvoller Umgang (auch für Kinder) • Führungen/Exkursionen: Thema Natur • Führungen: Wildtiere • Eisbaden: Workshop, Organisation Sport & Sicherheit

	<ul style="list-style-type: none"> • E-Bike: Ausbau Wanderwege (Alp Emet, Mut Grischol, Roffla) • Kursangebote: LandArt; Waldbaden; Tai Chi / Qigong Outdoor, im Schulhaus; Boccia am See
<p>Übernachtungsmöglichkeiten → Übernachtungsangebot erweitern und diversifizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Neuer Campingplatz in Innerferrera • Camping Innerferrera: mehr Angebote schaffen, um Wildcampen zu verhindern • Agro-Tourismus: Gruppenunterkünfte • Verbesserte Gruppenunterkünfte • Bezahlbare Gruppenunterkünfte • Mehr Gästezimmer in Innerferrera: Ausbau Gasthaus Alpenrose mit zusätzlichen Gäste-Zimmer • Seminarzentrum im Schulhaus • Umnutzung Schulhaus Innerferrera
<p>Infrastruktur → Für Einheimische und Gäste die Aufenthaltsqualität erhöhen und eine familienfreundliche Infrastruktur schaffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verweilstationen: Spielplätze, Grillstellen, Sitzbänke, Themenweg für Kinder • Spielplatz Innerferrera • Biwak/Selbstbedienungshütte inkl. Hüttentour, Betten und Möglichkeit Zelt aufzustellen • Bergbeizli / Stellbeiz / Selbstbedienung • Eisfeld wiederbeleben: Sportplatz Innerferrera • Mobile Sauna
<p>Natur- und Wildschutz → Schutz sensibler Naturräume sicherstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wildruhezonen: neue Zonen einrichten; Ständige Kontrolle; Besucherlenkung / Beschilderung; Zusammenarbeit Naturpark / ZHAW

1.5 Konkretisieren der Massnahmenvorschläge

Aufbauend auf das Brainstorming wurden fünf einzelne Massnahmen in Kleingruppen ausgewählt und konkretisiert. Ziel war dabei nicht eine fertige Lösung zu erarbeiten, sondern erste realistische Schritte zu skizzieren.

Titel Massnahmenvorschlag	Kulinarischer Dorf-Hofladen
Kurze Beschreibung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - lokales Saisonales Gemüse, Sauerkraut, Kartoffeln, Tee - Salami - Käsespezialitäten: Mozzarella, Geissenfrischkäse
Mögliche nächste Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> - Produzenten rekrutieren - Zusammenarbeit Laden Alpenrose
Einschätzung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkung: <input type="checkbox"/>gering <input type="checkbox"/>mittel <input checked="" type="checkbox"/>hoch - Umsetzbarkeit: <input type="checkbox"/>gering <input checked="" type="checkbox"/>mittel <input type="checkbox"/>hoch - Kosten: <input checked="" type="checkbox"/>gering <input type="checkbox"/>mittel <input type="checkbox"/>hoch
Vorschlag für Trägerschaft:	<ul style="list-style-type: none"> - Privat / Gasthaus
Zeithorizont für Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - Planung: ab jetzt - Umsetzung: Schrittweise - Unterhalt: Gasthaus / Betreiber
Akteure (Personen / Institutionen), die einbezogen werden sollen	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirte - Produzenten

Titel Massnahmenvorschlag	Lokale Wertschöpfung steigern
Kurze Beschreibung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterkunft - Ausbau Alpenrose; Gästezimmer - Produkteverkauf
Mögliche nächste Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederbelebung Schulhaus - Gemüse Anbau, Obstbäume, Beerensträucher - Kräuter pflanzen - (mobiler) Hofladen/Markt

Einschätzung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkung: <input type="checkbox"/>gering <input type="checkbox"/>mittel X hoch - Umsetzbarkeit: <input type="checkbox"/>gering X mittel <input type="checkbox"/>hoch - Kosten: <input type="checkbox"/>gering X mittel <input type="checkbox"/>hoch
Akteure (Personen / Institutionen), die einbezogen werden sollen	<ul style="list-style-type: none"> - Bauern - Gemeinde - Verein

Titel Massnahmenvorschlag	Langsamverkehr (Velo- & Wanderwege) ausbauen/verbessern
Kurze Beschreibung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Beschilderung Alpinwanderweg - Shelter – Übernachtung? - Wildtierbeobachtungsstation - Blumenweg beschildern - Bergbau Museum – Werbung/Angebot erweitern - Sitz- & Aufenthaltsmöglichkeiten - Winterwanderweg-Angebot/Schneesuh - Themenweg Flora & Fauna
Einschätzung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkung: <input type="checkbox"/>gering <input type="checkbox"/>mittel X hoch - Umsetzbarkeit: <input type="checkbox"/>gering X mittel <input type="checkbox"/>hoch - Kosten: <input type="checkbox"/>gering X mittel <input type="checkbox"/>hoch
Vorschlag für Trägerschaft:	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde Ferrera
Zeithorizont für Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - Planung: sofort umsetzen - Umsetzung: - Unterhalt: Gemeinde
Akteure (Personen / Institutionen), die einbezogen werden sollen	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde - Kanton (Beiträge)

Titel Massnahmenvorschlag	Schlittelweg Cresta & Val Niemet
Mögliche nächste Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde macht die Schlittelwege - Schlittenvermietung in den Gasthöfen

	<ul style="list-style-type: none"> - Nachtschlitteln «Vollmond» mit Fondue oder Raclette: <ul style="list-style-type: none"> ➔ Optional mit Übernachtung ➔ Zwischenverpflegung Cresta
Einschätzung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkung: <input type="checkbox"/>gering <input type="checkbox"/>mittel X hoch - Umsetzbarkeit: <input type="checkbox"/>gering X mittel <input type="checkbox"/>hoch - Kosten: X gering X mittel <input type="checkbox"/>hoch
Vorschlag für Trägerschaft:	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde Ferrera - Gasthöfe - Maiensässbesitzer
Zeithorizont für Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - Planung: Sommer 26 - Umsetzung: Winter 26/27 - Unterhalt:
Akteure (Personen / Institutionen), die einbezogen werden sollen	<ul style="list-style-type: none"> - Beizen - Gemeinde - Maiensässbesitzer
Weitere Anmerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Kommunikation

Titel Massnahmenvorschlag	Förderung ÖV
Kurze Beschreibung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Anreise & Bewegung vor Ort erfolgt mehrheitlich öffentlich, weil die Angebote so gut sind - Zufahrt mit IPV ist reguliert für Gäste
Mögliche nächste Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Vorstösse Ferrera & Avers - Abklärungen Kanton (analog Klöntalersee) - Subventionsmöglichkeiten durch Gemeinden - Verhandlungen mit GR in via
Einschätzung der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkung: <input type="checkbox"/>gering <input type="checkbox"/>mittel X hoch - Umsetzbarkeit: <input type="checkbox"/>gering X mittel <input type="checkbox"/>hoch - Kosten: <input type="checkbox"/>gering X mittel <input type="checkbox"/>hoch
Vorschlag für Trägerschaft:	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde Ferrera
Zeithorizont für Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - Planung: asap

	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung: 2027/2028 - Unterhalt: selbsterhaltend
Akteure (Personen / Institutionen), die einbezogen werden sollen	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde - Kanton für Regulierung Zufahrt - GR invia (Postauto)
Weitere Anmerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> - erste Erfahrungen bei ViamalaTourismus

1.6 Fazit und Ausblick

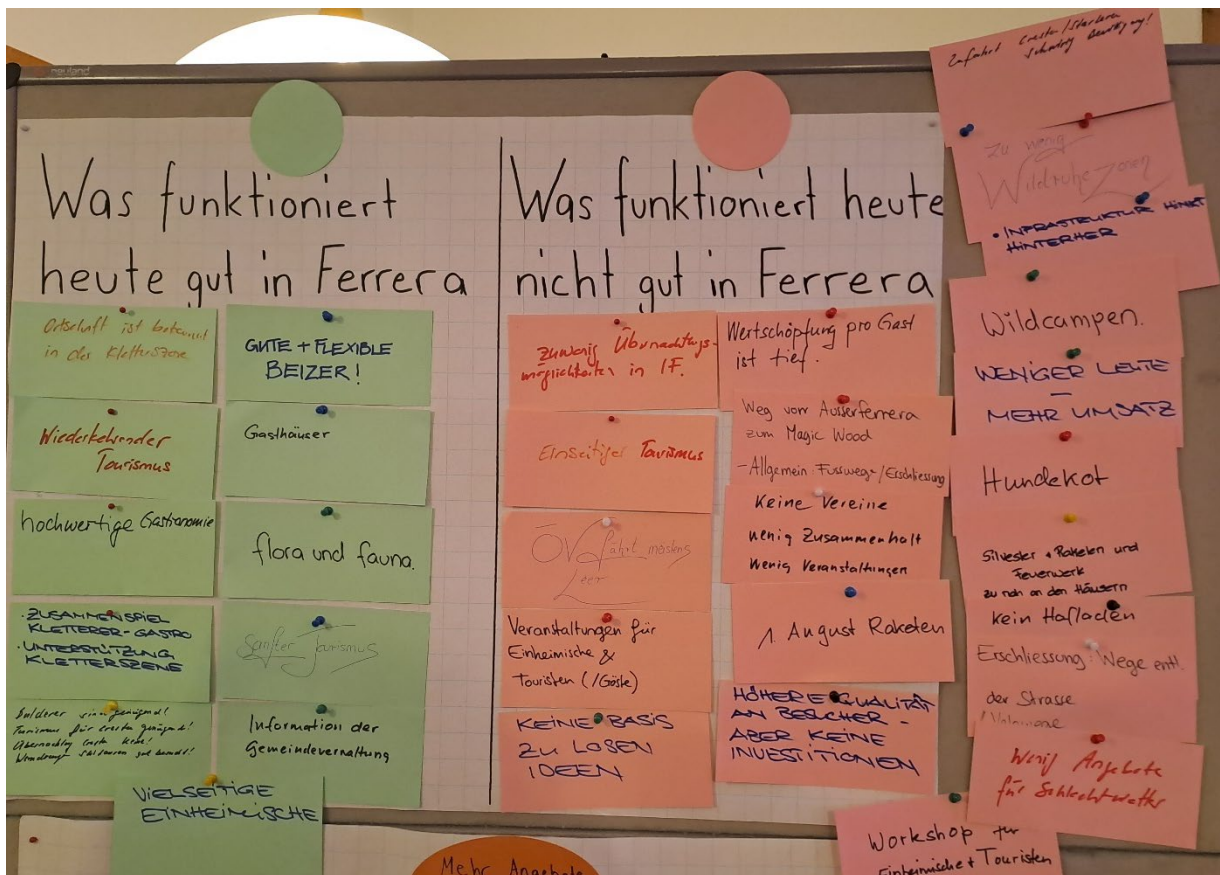
Die Teilnehmenden wünschen sich mehrheitlich kein starkes Wachstum, sondern einen moderaten Ausbau der touristischen Angebote und der Infrastruktur. Vorgeschlagen wurden insbesondere nachhaltige Massnahmen wie neue und besser ausgeschilderte Wander- und Themenwege, Ausbau des öffentlichen Verkehrs, geführte Touren, kulturelle Veranstaltungen zur Aktivierung des Dorflebens sowie die Förderung des Verkaufs von regionalen Produkten.

Die Ergebnisse des Themenstammtischs «Touristische Infrastruktur & Angebote» bilden eine wichtige Grundlage für das Touristische Gesamtkonzept. Darauf aufbauend wird zusammen mit den Ergebnissen des Themenstammtischs «Magic Wood» und «Nachhaltige Mobilität» eine Vision entwickelt. Basierend auf den Massnahmenvorschlägen der beiden Themenstammtische wird eine Auswahl an Massnahmen für die Umsetzung ab 2027 konkretisiert.

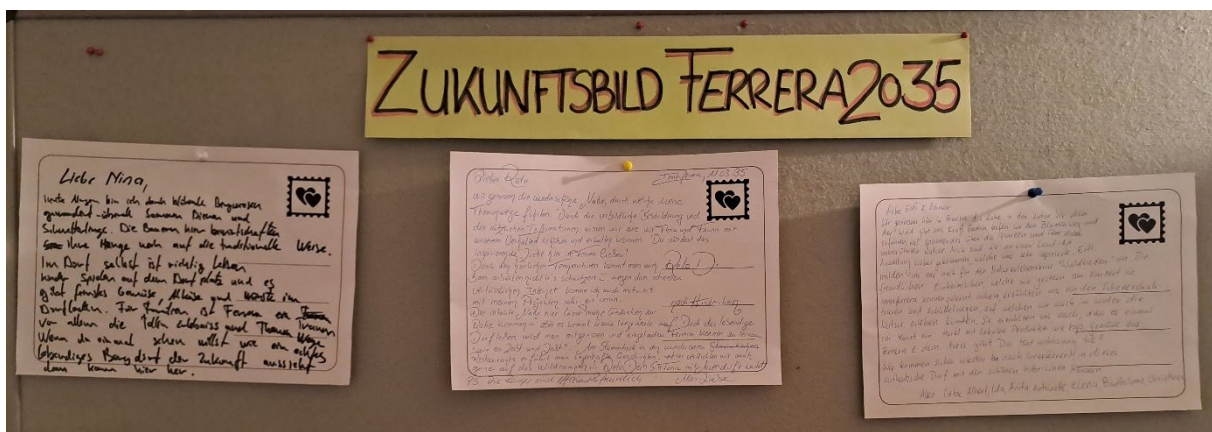
Einblicke zur Veranstaltung finden sich im Anhang.

Anhang

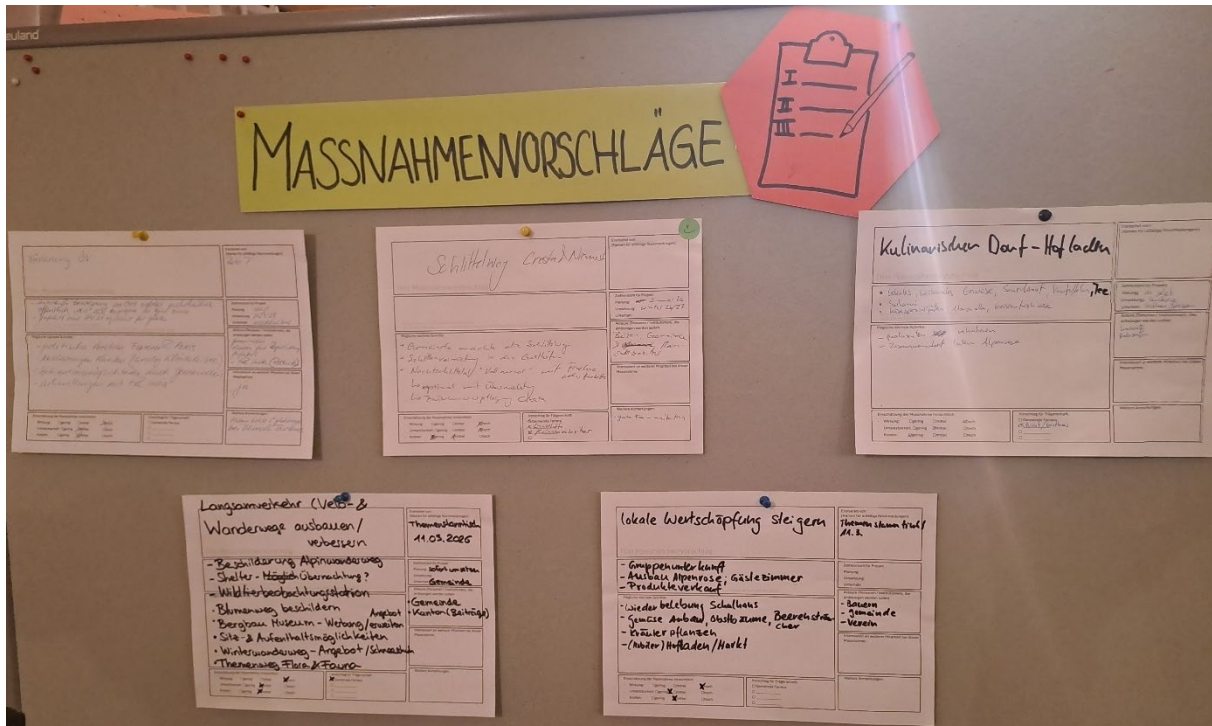
A.1 Stimmungsbild: Was funktioniert gut bzw. nicht gut in Ferrera?



A.2 Zukunftsbild Ferrera 2035



A.3 Massnahmenvorschläge



A.4 Impressionen des Themenstammtischs

